

# SCHOOL-SCOUT.DE

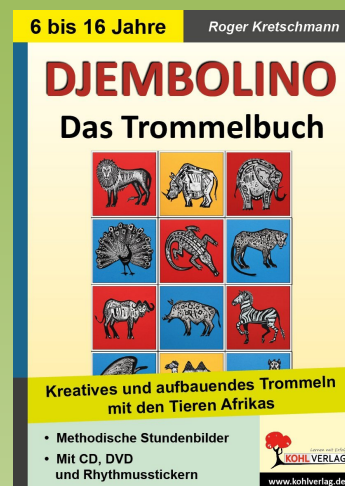
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Djembolino - Das Trommelbuch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Liebe Leserinnen!	4 - 5
<b>1</b> Didaktische Grundlagen	6 - 15
<b>2</b> Die afrikanische Djembe	16 - 25
<b>3</b> Die Spielpläne	26 - 104
- <b>Spielplan 1</b> „ <i> einstimmig</i> “	26 - 78
Station 1 „Die Affen kommen“	27 - 32
Station 2 „Dickhäuter in Not“	32 - 39
Station 3 „Tembo und das Krokodil“	39 - 46
Station 4 „Fudugasi und die Giraffe“	47 - 53
Station 5 „Magwasi und der falsche Hals“	53 - 58
Station 6 „Punta Mila“	59 - 66
Station 7 „Der große Löwe“	66 - 71
Station 8 „Das Fest der Tiere“	72 - 78
- <b>Spielplan 2</b> „ <i> mehrstimmig</i> “	79 - 104
Station 9 „Salama“	81 - 84
Station 10 „Hatari“	85 - 87
Station 11 „Jangwa“	88 - 90
Station 12 „Bora Bora“	91 - 93
Station 13 „Safari“	93 - 95
Station 14 „Kabambe“	96 - 98
Station 15 „Majani“	99 - 101
Station 16 „Afrika“	102 - 104
<b>4</b> Medien	105 - 107
<b>5</b> Expertenwissen	108 - 110
<b>6</b> Literaturangaben	111
<b>7</b> Inhalt Zusatzmaterial	112

# Liebe Leserinnen!

Dieses Trommelbuch begleitet Sie und Ihre Kinder auf dem Weg, motivierendes und zeitgemäßes Trommeln spielend und spielerisch zu erlernen und zu unterrichten. In meiner langjährigen Unterrichtspraxis ist ein durchdachtes und bewährtes Konzept entstanden für eine effektive Unterrichtsgestaltung mit der afrikanischen Djembe. Die Spieltechniken in diesem Buch können auch auf alle mit beiden Händen gespielten Trommeln übertragen werden wie z.B. Bongo, Conga, Djonga, Kpanlogo und auch Cajon. Zielgruppe dieses Werkes sind Musikerinnen an allgemein bildenden Schulen und Musikschulen, ambitionierte Sozialpädagoginnen mit rhythmischen Grundkenntnissen, Sonderschullehrerinnen in der Förderarbeit, Nichtmusikerinnen mit der Lust auf Rhythmus und fachfremd Unterrichtende auf der Suche nach neuen Wegen – dieses Buch ist also für **Sie** entstanden, liebe Leserin!

## Ziele

- aktives Musizieren
- Bewegung
- Förderung motorischer Grundfertigkeiten
- rhythmische Erziehung
- soziale Kommunikation
- Umsetzung des didaktischen Prinzips des aufbauenden Musikunterrichts
- Umsetzung gemeinsamer und differenzierter Angebote

## Konzept

Das Konzept orientiert sich am Prinzip des aufbauenden Musikunterrichts mit grundlegenden und differenzierenden Angeboten. Die Stationen können wie im Band organisiert umgesetzt werden oder als einzelne Elemente geplant werden – entscheidend ist das Leistungsvermögen Ihrer Gruppe und Ihre Zielsetzung. In einer Übersicht stellt sich das Konzept folgendermaßen dar:

## Trommelbuch

- didaktische Grundlagen
- Spielplan mit Stationen
- Unterrichtsmaterialien:  
Pattern, Übungen, Rhythmicals, Fantasie- bzw. Trommelgeschichten, Sprechverse und Songs, Spiele und Hinweise auf Musik hören, Spielkarten mit afrikanischen Tieren und Rhythmusbausteinen, Rhythmussticker

## Zusatzmaterial (Daten- und Audioteil)

- Dateien/Kopiervorlagen: Pattern, Songtexte, Spielbücher
- Rhythmicals (ein- und mehrstimmig)
- Songs und Songtexte

## Schülerbuch

Im zusätzlichen Schülerband befinden sich ergänzende Übungen und Aufgaben, um Gelerntes zu vertiefen. Aus den erlernten Rhythmen können die Schüler nun selbst kreativ tätig werden und eigene Rhythmen gestalten.

Die Symbole im Text verweisen auf die Audio- und Datendateien:



Songtexte



Hörbeispiele

Das Lesen und Hineindenken in die „Didaktischen Grundlagen“, die zu Beginn des Buches aufgeführt werden, ist für die Lehrenden Grundlage für den Lernerfolg und einen erfolgreichen Unterricht.

Fortbildungsangebote für das Unterrichtskonzept werden über den Kohl-Verlag und die Website <http://www.djembolino.de> organisiert.

Ich danke meiner Frau und Jo Kunert von „Let´s make Musik“ (Infos unter <http://www.letsmakemusic.de>), die mich zum Schreiben dieses Buches motiviert haben – und natürlich den vielen hundert Kindern, die ich unterrichtet habe und noch unterrichte.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und Ihr

**Roger Kretschmann**

# 1 Didaktische Grundlagen

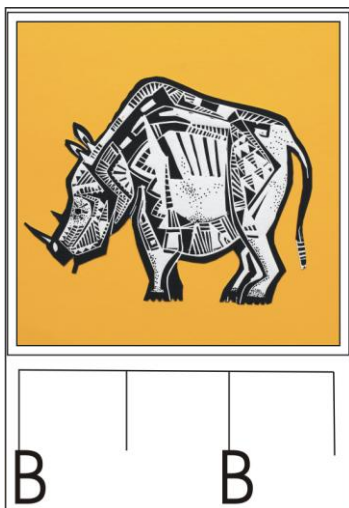
Die Rhythmen der afrikanischen Djembe werden in diesem Buch in 1- oder 2-taktigen Folgen dargestellt und als Pattern bezeichnet.

Trommelpattern beinhalten die Grundschläge des Instrumentes, die in der jeweiligen Taktart entweder bis drei oder vier gezählt werden, in der Fachsprache binärer oder ternärer Rhythmus genannt. Didaktisch sind die Inhalte der Stationen von leicht nach schwer sowie von langsam auf schnell organisiert.

Den Kindern wird zunächst Spielmaterial zur Verfügung gestellt, das in der Kombination veränderbar ist und zu musikalisch-praktischen Ergebnissen und Erlebnissen führt. Mit der quantitativen Vereinfachung von nur 13 Baukastenpattern im Grundlagenteil wird das Material auch für ein Kind von 5-6 Jahren übersichtlich und kann kognitiv gut aufgenommen werden.

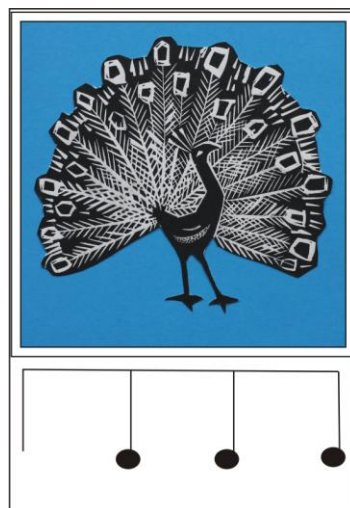
Erleichtert wird diese Aufnahme durch visuelle Hilfsmittel. Die Symbole der afrikanischen Tiere auf den Spielkarten sind in schwarz-weiß gehalten und der Hintergrund in den drei Grundfarben, die den Grundschlägen der Djembe zugeordnet werden.

## Dazu folgende Beispiele:

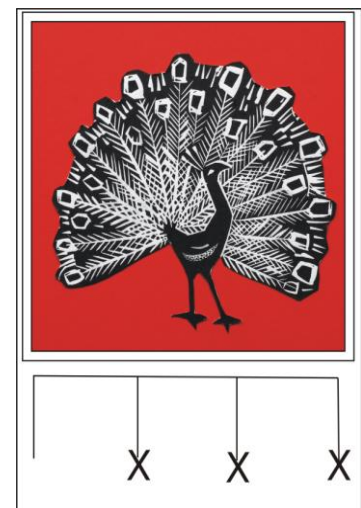


Die Hintergrundfarbe Gelb steht für ein Pattern mit einer Folge von Bassschlägen, die mit dem Schriftsymbol „B“ gekennzeichnet sind.

(siehe „Die Grundschläge“ Seite 21)



Die Hintergrundfarbe Blau steht für ein Pattern, das neben möglichen Bassschlägen eine Folge von Openschlägen beinhaltet. Sie sind mit den schwarzen Notenköpfen gekennzeichnet.



Die Hintergrundfarbe Rot steht für ein Pattern, das neben möglichen Bassschlägen eine Folge von Slapschlägen beinhaltet, die mit dem Symbol X dargestellt werden.

# 1 Didaktische Grundlagen

Die Reihenfolge der Einführung der Einzelpattern richtet sich nach der Schwierigkeit der zu erfassenden Schwerpunkte. Zu Beginn werden ausschließlich binäre Pattern berücksichtigt, die bis 4 gezählt werden und von rechts (bei Rechtshändern) beginnen. Die Djembe wird „Hand-by-hand“ gespielt, also in regelmäßiger Abfolge von rechts und links.

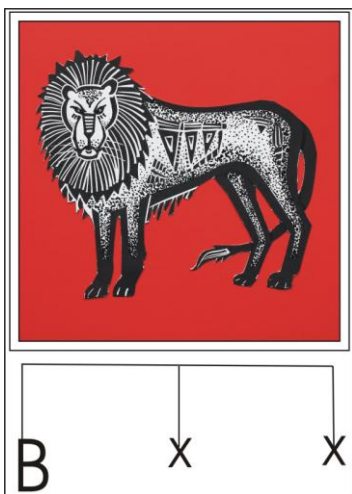
**Auch dazu ein Beispiel:**



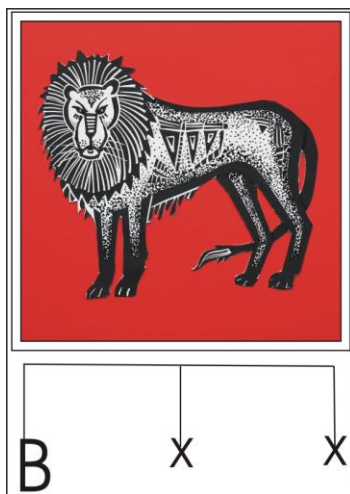
Der Bassschlag wird mit rechts begonnen, der Leerschlag mit links ausgeführt und das Pattern mit beiden Openschlägen rechts und links beendet. Gezählt wird bei allen binären Pattern auf: 1 2 3 4

**R**    **L**    **R**    **L**  
1    2    3    4

Ternäre Pattern werden am Ende des 1. Teiles eingeführt, sie sind insgesamt schwieriger, da die Betonungshände hier von rechts nach links wechseln:



**R**    **L**    **R**  
1    2    3



**L**    **R**    **L**  
1    2    3

Der erste Bassschlag wird rechts ausgeführt, dann folgen links und rechts zwei Slaps. Beim Nachfolgepattern ist die Reihenfolge umgekehrt.

Gezählt wird bei allen ternären Pattern auf: 1 2 3



# 1 Didaktische Grundlagen

Aus den Grundlagenpatternn ergeben sich im Verlauf des Buches Übungen und Rhythmicals, die in einfachen Viererfolgen konstruiert sind und sich auch an traditionellen afrikanischen Trommelstücken orientieren. Im einstimmigen ersten Teil werden anhand ähnlicher Bewegungsfolgen Begleitstimmen auf der großen und kleinen Basstrommel angeboten, die – falls vorhanden – mitgenutzt werden können.

Die Reihenfolge der Spielpattern im Trommelbuch entwickelt sich von sehr einfach bis anspruchsvoll.

Im ersten Teil stehen die natürlichen Betonungen der Taktarten im Vordergrund.

Im mehrstimmigen Teil 2 folgen die unbetonten Zählzeiten in Form des Offbeates, um die Zweistimmigkeit interessant zu gestalten und die Möglichkeiten verschiedener Betonungsfolgen inhaltlich abzurunden.

## Spieltechniken

Die afrikanische Djembe wird in regelmäßiger Abfolge von rechts und links gespielt. Voraussetzung für das erfolgreiche Erlernen und Anwenden der Patternsprache ist deren Gleichmäßigkeit in der Ausführung, auch Gleichschlag genannt. Manche Kinder bringen diese Fähigkeit bereits mit in den Unterricht, bei anderen dauert es bis zu einem halben Jahr, bis die entsprechende Regelmäßigkeit eintritt. Um diesen wichtigen Lernprozess in der Praxis zu erleichtern, werden vom Autor folgende Hilfstechiken empfohlen:

- Das Horizontale Schwingen

Ausgehend von den natürlichen Bewegungsformen des Laufens und Gehens lernen die Kinder, ihre Arme wechselseitig von vorn nach hinten zu schwingen. Durch die Größe der Bewegungslänge sind nur langsame Abläufe möglich, was den Lernprozess begünstigt. Motorisch verstehen die Kinder diese Bewegung deutlich schneller, als wenn sie sofort in kleineren Abständen versuchen von oben nach unten zu trommeln. Rechts- oder Linkslastigkeit in Verbindung mit unrundem Spiel stellen sich vor allem am Anfang ein und müssen durch Vergrößerung und Verlangsamung beseitigt werden. Dazu ist technische Übung erforderlich, die sich sehr schön mit gehörter Musik verbinden lässt.

Den Bewegungsablauf der Schwingtechnik verdeutlichen die Abbildungen 1 bis 3:

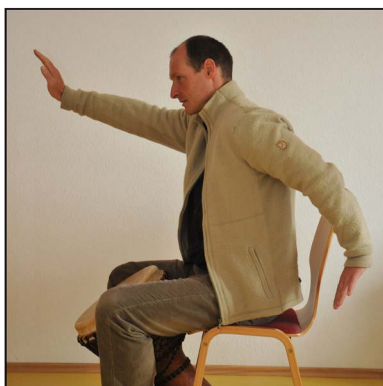


Abb. 1

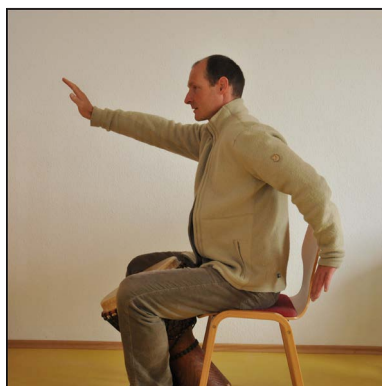


Abb. 2

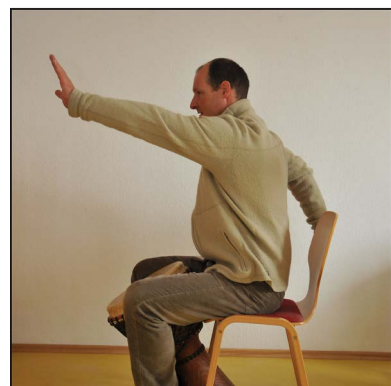


Abb. 3

# 1 Didaktische Grundlagen

Es ist wichtig, die Arme weit nach vorn und hinten zu schwingen. Ist der rechte Arm ausgestreckt vorn, ist der linke angewinkelt hinter dem Rücken platziert. Die Bewegung wird entsprechend der rhythmischen Pulsschläge dann wechselseitig in Fluss gebracht, wobei im Zurückziehen der Arme Schläge auf die Trommel gesetzt werden können.

Nach dem Erlernen und Anwenden der ersten Pattern in der Technik des horizontalen Schwingens gehen die Kinder dazu über, das Tempo leicht zu erhöhen und die Bewegung nun vertikal auszuführen. Zur Anwendung kommt dann ...

- Das Vertikale Schwingen.

Das Vertikale Schwingen stellt bereits die Grundform des Bewegungsablaufes zum Trommeln der Djembe dar. Hier werden die Übungen und Zählfolgen, die vorher langsam horizontal getrommelt wurden, nun auf die Bewegung von oben nach unten übertragen. Wichtig ist die Sichtkontrolle von Lehrer und Schüler auf eine gleichmäßige Höhe der wechselnden Hände über dem Trommelfell. Je schneller die Pattern getrommelt werden, desto kürzer wird der Abstand zum Fell (*siehe Abbildungen 4 bis 6*).



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Ratsam ist es, beim vertikalen Trommeln technisch darauf zu achten, dass der Bewegungsursprung nicht von den Unterarmen ausgeht, sondern sich aus einer Längsrotation der Oberarme ergibt, bei der die Ellenbogen leicht nach außen geführt werden. So lernen die Kinder kraftsparend zu musizieren und auch längeres Tempo problemlos zu halten.

Im Buch finden beide Techniken je nach Lerngeschwindigkeit wechselseitige Anwendung. Gerade schwierige Patternfolgen und die im zweiten Teil vermittelten Offbeats machen Verlangsamung über das Schwingen oft erforderlich und bieten den Kindern eine gute Verstehensgrundlage.

Der Übergang von der horizontalen zur vertikalen Technik sollte aber auch am Anfang zügig erfolgen, damit die Kinder diese Hilfstechnik nicht als eigentliche Spieltechnik für die Djembe verinnerlichen und dann bei mittlerem Tempo nicht mehr mitkommen. Vorschläge dazu sind im Spielplan vermerkt.



Zu den körperlichen Lerntechniken gehört auch die kognitive, insbesondere die ...

- Intervallische Wiederholung,

die zum Erreichen automatisierter Bewegungsabläufe unabdingbar ist. Praktisch bedeutet dies in nachfolgenden Unterrichtseinheiten Wiederholungssequenzen einzubauen und die Kinder zunehmend in die Lage zu versetzen, die Spielfolgen aus dem Kopf zu reproduzieren.

Nach anfangs dichten Intervallen können diese später vergrößert werden, bis eine entsprechende Automatisierung über Übungen und Spielstücke erreicht ist.

Durch Aufgabenstellungen und Übungsaufträge werden die Kinder für die intervallische Wiederholung motiviert.

## Lieder und Fantasiegeschichten

Im ersten Teil des Trommelbuches, das ca. über ein Jahr unterrichtet wird, lernen die Kinder 13 Pattern, die sie vollständig verinnerlichen sollten und damit auch tatsächlich kreativ werden. Ein geschultes Gehör erkennt das Spielpattern sofort und stellt eine Verbindung zum visuellen Symbol und dem Muster der Grundschläge her. Das einfache System der Hintergrundfarben unterstützt auch im Tempospiel die Unterscheidung der Grundschläge. Noch besser ist die Gedächtnisleistung allerdings, wenn die Einführung der Spielpattern nachhaltig emotional gestaltet wird. Dazu eignen sich insbesondere Kurzgeschichten, die im Gedächtnis Bildverbindungen ermöglichen, die später leicht abrufbar sind.

Neben diesem Prinzip zur Verbesserung der Merkfähigkeit fördern die Geschichten aber auch die Fertigkeiten zum improvisatorischen Trommeln: Sie unterstützen die Kinder, sich selbst auszudrücken. Die Geschichten sind deshalb nicht nur erzählt, sondern vor allem lautmalerisch gestaltet. Hier sind der Fantasie des einzelnen Pädagogen keine Grenzen gesetzt. Jeder wird die Form der Ausgestaltung etwas anders wählen und entsprechend des eigenen Temperamentes den Kindern darbieten. In den Stationen werden einige verkürzte Möglichkeiten dargestellt mit dem Ziel, daraus eigene Ideen zu entwickeln. Gut darstellen lassen sich immer dynamische Verläufe, die mit Bewegungen zu tun haben, dramatische, affektive oder auch witzig-humorvolle Situationen. Die Geschichten werden an diesen Stellen im Erzählfluss kurz unterbrochen und über Trommelphrasierungen gestaltet. Im Vorfeld bekommen die Kinder die Aufgabe, die jeweilige Phrase zu kopieren, also mitzutrommeln. Auf diese Weise wächst ein eigenständiges lautmalerisches Repertoire, das sich dann bei selbst ausgedachten Improvisationen abrufen lässt.

Die Trommelgeschichten sollten möglichst kurz und effektiv gehalten und die Teilabschnitte von den Kindern später mit der Trommel wiederholt werden.

Eine weitere Möglichkeit, die Kinder emotional zu erreichen, ist die Verbindung vom Trommeln zum Singen. Der aktive motorische Prozess bei der Aufnahme von Rhythmus wird durch die Stimmorgane potenziert und unterstreicht einen ganzheitlichen Ansatz. In den gewachsenen ethnischen Kulturen afrikanischer Völker lässt sich allerorten die Lebensfreude beobachten, die gerade die Verbindung von Rhythmus und Gesang mit sich bringt.

# DJEMBOLINO

## Das Trommelbuch

Kreatives und aufbauendes Trommeln mit den Tieren Afrikas  
Unterricht mit Kindern von 6 bis 16 Jahren

Für Musikerinnen\* und Nichtmusikerinnen,  
für Fachfremde und Expertinnen

Redaktion: Jürgen Tille-Koch

Fotos: Christoph Rublack

Design und Gestaltung der Rhythmuspattern: Roger Kretschmann



Roger Kretschmann hat sein Studium in Potsdam und München als Diplom-Musiklehrer und Musiktherapeut abgeschlossen. Er arbeitet heute als Musikpädagoge und Therapeut im SOS Kinderdorf Ammersee-Lech in Bayern und leitet die dortige Kunstwerkstatt. Er unterrichtet die Djembe und komponiert sowie textet Kinderlieder.

\*In diesem Band wird durchgängig die weibliche Form verwendet.  
Sie schließt die männliche mit ein.

### Zusatzmaterial zum Band

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Im Ordner „Zusatzmaterial“ befinden sich u.a. die Audiodateien.

# DJEMBOLINO – Das Trommelbuch

## Kreatives und aufbauendes Trommeln mit den Tieren Afrikas

2. Digitalauflage 2019

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Roger Kretschmann  
Redaktion: Jürgen Tille-Koch & Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 249**

**ISBN: 978-3-96040-864-2**

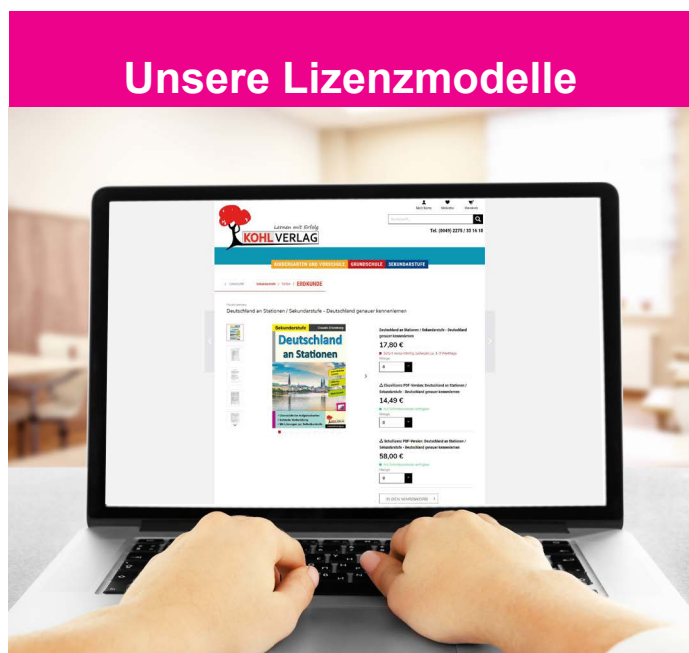
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Djembolino - Das Trommelbuch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

